

Markus Franke

Seemannsgarn auf der Hafenfähre und Platt in der S-Bahn

»Treffpunkt Bibliothek« eröffnet neue Perspektiven im Stadtstaat Hamburg / ÖBs und WBs arbeiten eng zusammen

Hamburger Bibliotheken engagieren sich bereits von Beginn an jährlich in der Kampagne »Deutschland liest/Treffpunkt Bibliothek«. Die einwöchige Aktion des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) hat nachhaltig neue Chancen und Perspektiven für die Bibliothekslandschaft im Stadtstaat Hamburg eröffnet und auch in diesem Jahr ist bereits intensiv geplant worden.

Mit 1,77 Millionen Einwohnern und 755 Quadratkilometern ist die Freie und Hansestadt Hamburg die zweitgrößte deutsche Stadt nach Berlin und zugleich Bundesland. Der von der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky betreute Hamburger Bibliotheksführer verzeichnet 258 Bibliotheken, die über 25 Millionen Medien anbieten. Davon sind 90 Einrichtungen direkt mit Hamburger Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und sonstigen Wissenschaftseinrichtungen verbunden. Mit zusammen 36 Bibliotheken und Bücherbussen betreiben die Bücherhallen Hamburg in der Hansestadt eines der größten deutschsprachigen öffentlichen Bibliothekssysteme. Im Landesverband Hamburg des dbv engagieren sich 20 Institutionen mit teilweise zahlreichen Einzelbibliotheken.

Nach dem ersten Aufruf zu »Deutschland liest/Treffpunkt Bibliothek« im Jahr 2008 fanden sich flugs Vertreterinnen und

Vertreter der großen wissenschaftlichen Bibliotheken – UB der Technischen Universität Hamburg-Harburg, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, Ärztliche Zentralbibliothek Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, ZBW – Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft –, der Bücherhallen Hamburg und der HAW Hamburg Fakultät Design, Medien und Information zusammen, um die Initiative des dbv aufzugreifen.

Schnell war klar, dass die Bibliotheken in Hamburg ihre Häuser verlassen und ihre potenziellen Kunden mit einer zentralen Aktion unterwegs abholen wollten. 2008 lasen junge Hamburger Autorinnen und Autoren für die Sache der Bibliotheken an einem Nachmittag auf mehreren Ebenen in der Europa-Passage an Hamburgs zentraler Fußgängerzone. Ein Bücherbus der Bücherhallen Hamburg, sonst in den ländlichen Regionen der Stadt unterwegs, informierte an ungewöhnlicher Stelle in der City über die Angebote der Öffentlichen Bibliotheken.

Bereits im zweiten Jahr wurde dieses erfolgreiche Konzept erweitert. Die zentrale Aktion im Stadtraum fand 2009 in Kooperation mit der Hochbahn und der S-Bahn Hamburg statt. Mehrere Stunden lang fuhr ein Zug der Hochbahn im Alltagsverkehr auf der Ringlinie U3, mit



Die Vizepräsidenten der Bürgerschaft, Barbara Duden, liest im Hamburger Rathaus. Moderiert wird die »Treffpunkt«-Veranstaltung von Rainer Moritz.

Foto: Reinhard Scheiblich, Medienzentrum der Helmut-Schmidt-Universität

jeweils einem Lesepult in zwei Wagen für die Vorleser der veranstaltenden Bibliotheken, die auf den Fahrplan abgestimmte kürzere oder längere Stücke aus der Literatur vortrugen. Plakate und Flyer informierten die Fahrgäste über den Aktionstag. Bei der S-Bahn fanden die Lesungen in einem Zug der Linie S3 zwischen den Stationen Jungfernstieg und Buxtehude beziehungsweise Stade statt.

Politiker lesen vor

Das Landesparlament, die Hamburgische Bürgerschaft, wurde im gleichen Jahr erstmals für eine gemeinsame Aktion in der Rathausdiele gewonnen: 18 Parlamentarierinnen und Parlamentarier aller Parteien stellten, angeführt vom Präsidenten des Hauses, Ausschnitte aus ihren Lieblingswerken der Weltliteratur vor. Es war überaus beeindruckend, die Politiker einmal in einem anderen Kontext als den gewohnten Plenardebatten zu erleben.

Im vergangenen Jahr war »Treffpunkt Bibliothek« zu Gast auf den Hafenfähren der HADAG Seetouristik und Fährdienst AG auf der Linie 62 nach Finkenwerder. Unter dem Motto »Hafen, Schiffe, Leseratten« gab es auf zwei Schiffen Mariti-

TREFFPUNKT BIBLIOTHEK

Information hat viele Gesichter

mes, Plattdeutsches und mitunter auch eine gehörige Portion Seemannsgarn zu hören.

Mit der erfolgreichen Gewinnung des Medienpartners NDR, Landesfunkhaus Hamburg, konnte eine für beide Seiten äußerst interessante Zusammenarbeit verabredet werden: Der NDR berichtete nicht nur im Vorfeld und in der Nachberichterstattung in Radio und Fernsehen über den Aktionstag, sondern stellte auch für eine Lesetour auf der Fähre seinen Plattdätsch-Experten und Moderator Gerd Spiekermann zur Verfügung, der äußerst amüsant sein Publikum anzog. Die erneut geplante Lesung im Rathaus musste wegen des Todes von Hamburgs Ehrenbürgerin Loki Schmidt leider in letzter Minute abgesagt werden. 2010 waren die Bücherhallen Hamburg dann auch Gastgeber der bundesweiten Abschlussveranstaltung von »Treffpunkt Bibliothek«.

Für den diesjährigen »Treffpunkt« bereiten die Bibliotheken einen Nachmittag



Hamburger Bibliothekare entern im Morgengrauen eine Fähre, um sie für die Lesung im Rahmen der Kampagne »Treffpunkt Bibliothek« vorzubereiten.

Foto: Reinhard Scheiblich, Medienzentrum der Helmut-Schmidt-Universität

im Phoenix-Einkaufszentrum in Hamburg-Harburg vor, einem Stadtteil südlich der Elbe mit einem hohen Bevölkerungsanteil mit Migrationshintergrund, worauf das Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausdrücklich abgestimmt wird. Zum Kampagnenstart am 24. Oktober findet wiederum eine Rathaus-Lesung in der Hamburgischen Bürgerschaft statt. Aufgrund medialer Besonderheiten (zusätzliche lokale Print-Titel im Süderelberaum und Förderung der Berichterstattung aus bestimmten Regionen in den stadtweiten Titeln et cetera) ermöglicht die Präsentation vor Ort erneut eine Differenzierung der Medienarbeit.

Über die zentralen Aktionen hinaus darf nicht unerwähnt bleiben, dass zahlreiche Hamburger Bibliotheken jeweils noch eine Vielzahl von Eigenveranstaltungen im Rahmen von »Treffpunkt Bibliothek« durchführen.

Neue Kunden gewinnen

Die Kampagne »Treffpunkt Bibliothek« dient auch in Hamburg dazu, neue Kunden für die Angebote der Bibliotheken zu gewinnen. Fast noch wichtiger ist aus Sicht des Öffentlichkeitsarbeiters, dass die Fokussierung eines Themas in einem nationalen Projektrahmen die nachhaltige Gewinnung von Partnern in Politik und Gesellschaft (aktive Einbindung von Hamburgischer Bürgerschaft, NDR, Hamburger Verkehrsverbund et cetera),



Markus Franke, Jahrgang 1964, ist Diplom-Kulturmanager. Nach Stationen unter anderem in der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, im Bundespräsidialamt, bei

der Bertelsmann AG, der EXPO Hannover sowie freiberuflicher Tätigkeit mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendkultur in Hamburg, ist er seit 2006 bei den Bücherhallen Hamburg für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie das Veranstaltungsmanagement zuständig. – Kontakt: Markus.Franke@buecherhallen.de

bei denen eine dauerhafte Platzierung des Themas »Bibliotheken« besonders wünschenswert ist, erleichtert. Die nationale Berichterstattung strahlt auf die Aktivitäten in den Regionen ab.

Durch die Kampagne haben sich die einzelnen Bibliotheken und Systeme (WB/ÖB) in der Zusammenarbeit sehr viel besser kennengelernt – aktuell ein großer Vorteil, sind Hamburger Bibliotheken doch bereits seit längerem dabei, sich als Gastgeber für den Bibliothekartag in der Freien und Hansestadt 2012 vorzubereiten. Und last but not least verteilt diese Partnerschaft auch anfallende finanzielle Lasten vorteilhaft auf viele Schultern. ◀